



Familie Schütt · Kronenstr. 33 · 77866 Rheinau-Freistett

Fon/Fax: 0 78 44/24 29 · info@kultur-im-stall.de · www.kultur-im-stall.de

FRÜHJAHRSPROGRAMM 2017

**Jetzt
buchbar!**

Mit 10 Kabarett- Comedy- Folk- Rock -und Mundartveranstaltungen in eine schwungvolle 1. Jahreshälfte!
Unser ABO: Ab 3 Veranstaltungen 16,- € p.P. / Einzelkarte 18,- €
Die Veranstaltungen beginnen alle um 20.15 Uhr / Einlass: 19.00 Uhr

Wir empfehlen unsere kleine, aber feine Speisekarte !

Fr.13.01 und Fr. 20.01.2017

HUGUETTE DREIKAUS

„Huguette, oh Huguette!“

Traditionell beginnt das Frühjahrsprogramm mit der Elsässer Starkabarettistin. Da erfahrungsgemäß das Publikumsinteresse riesig ist, wurden gleich zwei Abende fixiert. In ihrer unnachahmlichen Art und Weise stürzt sich Huguette in den deutsch-französischen Alltag und geißelt die bürgerlichen Gewohnheiten der Grenzgängerregion zielsicher und mit Wortgewalt. Im Sprachdreieck findet sich so mancher Zeitgenosse wieder und manch biedere Hausfrau bekommt ihr Fett ab, ihr Ehemann sowieso. Heftig und deftig wird´s ab und zu und das alles geschieht in „Muedersprooch!“ Die Künstlerin nimmt kein Blatt vor den Mund und bleibt sich treu: Sie spricht das aus, was andere im stillen Kämmerchen nur denken! Huguette hat einen festen Sendeplatz im Elsass-Radio, wo sie allmorgendlich „frisch von de Läuwer äwägg“ parliert und glossiert. Sie ist auch bekannt durch zahlreiche Einspielungen im TV. Ihr Gastspiel im „Zenith“ mit riesigem Publikumsinteresse zeugt von ihrer grenzenlosen Erfolgsgeschichte. Also: Genießen Sie diese Powerfrau des Elsasskabarets bei ihrem 14.Gastspiel im KU-Stall! Manchen wird dabei das Lachen im Halse stecken bleiben, andere wiederum werden wie immer Tränen lachen, und am Ende werden sich alle einig sein: „Einmal Huguette, immer Huguette!“

Fr. 27.01.2017

VOCAL RECALL

„Ein Lärm, der deinen Namen trägt“

Ein weiteres Mal hat sich die Boygroup mit Frau aufgemacht, den Mantel der neueren Musikgeschichte vor der „Altliedersammlung“ zu bewahren. Fürsorglich greifen sie den Autoren der größten Hits phonetisch unter die Arme, lösen im Satzgesang textliche Verständnisprobleme und: schaffen dadurch neue! Alice Köfer, Dieter Behrens und Bernhard Leube inszenieren eine Fusion ihrer größten Idole, die so nie hätte stattfinden dürfen. Da trifft Bushido auf Domingo, Britney hat kein Problem mit Houston und Rihanna will Smith im Winehouse. Mit Pianist Matthias Behrsing an verschiedenen Tasten und Geräuschen lassen Vocal Recall eine Revue passieren, die in origineller Besetzung Vertrautes neu einkleidet.

Fr. 10.02.2017

„Akkordeonissimo“

MARCEL ADAM & CHRISTIAN DI FANTAUZZI

Wenn der Lothringer Chansonnier und Entertainer Marcel Adam mit dem virtuos Akkordeonisten di Fantauzzi die Bühne betritt, ist Charmeoﬀensive angesagt! Mit Schmelz und unverwechselbarem Timbre in der Stimme verzaubert der Barde seit vielen Jahren sein Publikum. Es gibt ein paar Chansons „mehr als sonst“ vor allem interpretiert er weltbekannte Hits der Edith Piaf, von Charles Aznavour und Georges Moustaki. Natürlich darf die Mundart nicht fehlen, die er augenzwinkernd und mit

einer kräftigen Prise „Adam-Humor“ zum Besten gibt. Mit Fantauzzi hat er einen kongenialen Partner an seiner Seite. Der Akkordeonkünstler bereitet geradezu einen musikalischen Gefühlsteppich zum einmaligen Konzertgenuss! Marcel Adam ist seit vielen Jahren übrigens Stammgast im KU-STALL!

Sa. 18.02.2017

ALFRED MITTERMEIER

„Ausmisten!“

Es war einmal die Erde. Erschaffen in fünf Tagen als paradiesischer Garten ohne Sünde. Kurz vor dem Wochenende schöpfte der liebe Gott noch schnell den Menschen und machte ihn zum Gärtner. Adam liebte seine Eva, allerdings hatte er auch keine andere Wahl! Eva jedoch hatte die Wahl, veranstaltete verbotenerweise einen Obsttag und erschuf dadurch die Sünde. Seitdem geht´s bergab! Wir leben in Zeiten, in denen sich Klarheit, Übersicht und Vernunft verabschieden. Mitten im Garten Eden wächst das Chaos. Der Schädling fühlt sich wohl. Unkraut gedeiht und Neurosen blühen. Hüben wie drüben, Kraut und Rüben .

Besorgte Bürger besorgen es sich selbst, in dem sie besorgniserregende Politiker zu StaatsmännerInnen wählen. Die Mitte rückt nach rechts, weil sie nicht mehr weiß wo vorn und hinten ist. Der Gutbürger ist Wutbürger. Der Garten verwildert. Das Gestrüpp wird zum Dickicht - es stinkt zum Himmel!

Zeit also zum Ausmisten! Mit dem Beil der Satire und der Sense des Humors holt sich Alfred Mittermeier die Mistmacher aus dem Garten. Es wird geackert, gebelt, geschnitten und gefällt, bis der letzte braune Ast gehäckselt und das ewige Licht leuchtet.

Eine abendfüllende Schererei, bei der selbst der Künstler Licht wird. Darauf ein Helles !!

Die Veranstaltung ist natürlich bewirtet. Es gibt Humor in verschiedenen Varianten: deftig, fein, schwarz, mit Milch und Zucker. Und wer dann immer noch nicht satt ist, dem haut Mister Mittermeier noch eine Portion Politik in die Pfanne! Na, dann Mahlzeit!

Fr. 10.03.2017

„ÖL DES SÜDENS“

Die Enkel der Comedian Harmonists sind zahlreich, aber kaum eine Gruppe kann so viel musik-erotische Erfahrung aufweisen wie „Öl des Südens“. (Zusammen über 222 Jahre, gemeinsam seit 1986). Und keine Gesangsformation widmet sich so herz- und boshaft dem zweifelhaften Schlagerschatz speziell deutscher Kehle. Ihr Programm: Singen, bis die Laienkehlen leiern und auf diese Weise die schmalzigen Text- und Musikfloskeln der letzten acht Jahrzehnte auf ihren unverwüstlichen Schwachsinn hin untersuchen und damit sich und andere parodistisch und sentimental erfreuen! Ihre Mittel zu diesem Unterfangen: Eigene Arrangements, eigene Choreografie, eigene Stimmen und eigene Mimik! Sonst nichts! Die „Öligen“ sind: Johannes Ehmann, Dietrich Grübner, Christoph Lang-Jacob, J. Wolfgang Obhof und Gottfried Schrägle.

FRÜHJAHRSPROGRAMM 2017 (Fortsetzung von Seite 1)

Fr. 17.03.2017

TRIO GOSCHEHOBEL

Sie sind schon lange eine feste Größe in der Folk-Rockszene im süddeutschen Raum, gelten in Südbaden längst als Kult und haben im Jahr 2013 bereits ihr 30-jähriges Bühnenjubiläum gefeiert: Das Duo Goschehobel! Die beiden Musiker Eberhard Jäckle und Urban Huber-Wölfle haben bereits 2012 ihre 7. CD mit dem Titel „Vagabunde“ veröffentlicht. Wie immer greifen sie textlich Themen des Alltags auf und schaffen dazu ein passendes musikalisches Gewand, mal Rock, mal Blues und Folk, mit Gitarren, zweistimmigem Gesang und natürlich den „Goschehobel“ (Bluesharps) vorgetragen. Begleitet werden die beiden Songwriter und Ur-Alemannen vom Produzenten ihrer CDs, dem Multiinstrumentalisten Oliver Fabro. Ein Folk-Rock-Leckerbissen nicht nur für Goschehobel-Fans; denn es heißt Alemannen-Power Pur!

Fr. 24.03.2017

!JUBILÄUMS-GROSSVERANSTALTUNG! „30 JAHRE KLEINKUNST IM KU-STALL“

Was 1987 mit „Sagen und Liedle“ im uralten Bauernhaus begann, entwickelte sich bald zum Publikumsmagneten. Damals waren es der Liedermacher Martin Schütt und der „Sagenonkel“ vom SWR, Willi Keller, die mit Mundartsongs und regionalen Überlieferungen bei Schmalbrot, Moschd und Kerzenschein eine große Zuhörerschaft anlockten. Nach dem Umbau des Hauses in einen gastronomischen Betrieb unter der Leitung von Despina Schütt, der guten Seele, begann die Kulturreihe, die bis dato Künstler bundes- und europaweit nach Freistett rief. Stars wie Dieter Hildebrandt, Reinhold Beckmann&Band, Christoph Sieber waren vom Ambiente des Hauses, von der familiären Atmosphäre und der Gastlichkeit bei regionalen Speisen begeistert. Für grenzüberschreitende Aktivität wurde die Bühne mehrfach ausgezeichnet. Bis heute werden alle Kleinkunstbereiche angeboten: von Mund-Art, Folk, Jazz, Comedy bis Kabarett, dem eigentlichen Schwerpunkt. Für die Programmgestaltung zeichnet Alexander Schütt, Betriebswirt und Impresario verantwortlich.

ZUR JUBILÄUMSFEIER HAT EINE GROSSE KÜNSTLERSCHAR ZUGESAGT:

René Egles, Liedermacher mit Herz, aus dem Elsass

Jean-Pierre Albrecht, bärige Stimme und Instrumentenvielfalt, Elsass

Huguette Dreikaus, Starkabarettistin, Elsass

Pierre Zeidler, Klarinetten- und Saxophonvirtuose, Elsass

Otmar Schnurr, „Nepomuk, der Bruddler“, Baden

Willi Keller „Sagenonkel mit Regionalem“, Baden

Martin Schütt, Hanauer Liedermacher, Baden

Werner Wussler, Keyboard und Xang, Baden

Thomas Lingenfelder, „Meister der Saitensprünge“, Baden

Natürlich werden an diesem Abend auch Moschd und Schmalzbrot serviert, dazu die beliebten Flammkuchen und andere Leckerlis aus Despinas Küche.

KARTEN FÜR DIESES REVIVAL UNTER

TEL:07844-2429 oder info@kultur-im-stall.de

ZUM SONDERPREIS VON 22,00 €

Fr. 28.04.2017

„DE HÄMME“ & OTMAR SCHNURR „NEPOMUK, DER BRUDDLER“

Zwei alemannische Originale in Reinkultur, die sich wohl gesucht und gefunden haben! Man kann auch sagen: Gegensätze ziehen sich an! Da ist zum Einen der Jazztrompeter des SWR und Vorzeigebadener Helmut Dold, „de Hämme“ aus Kuhbach, der Tausendsassa mit unerschöpflicher Energie und Sangeslust, Erfinder des „Badischen Witzbüchle“. Zum anderen Otmar Schnurr, alias „Nepomuk, der Bruddler“, „alias Pankraz“, Ottenhöfener Mundartliterat, Regisseur und „gnitzer Verzehler“. Mit seinem sprichwörtlichen Phlegma, das alle über die Regionen hinaus vom Hocker reißt, weil sich jeder in seinen „Gschichtle“ irgendwann mal wiedererkennt. Beide Künstler sind seit vielen Jahren Urgesteine im Stall und so sollten Sie sich diesen Mundartknaller nicht entgehen lassen!

Fr. 12.05.2017

SERHAT DOGAN KÜCKÜCK

„Ein Türke sieht Schwarz-Rot-Gold“

Endlich ist es soweit! Serhat Dogans Culture-Class-Comedy geht die zweite Runde. Serhat hat sich nach seiner Einreise aus der Türkei 2004 ohne nennenswerte Kenntnisse der deutschen Sprache so an seine neue Heimat gewöhnt, dass er sogar im Winter Fahrrad fährt und dabei an roten Ampeln hält. Wenn ein Türke mit einer Sozialpädagogin zusammenzieht („Sabine wollte das so sehr, dass es für uns beide gereicht hat“) und danach beim Aufhängen seines Fenerbahce-Wimpels die Feng-Shui-Regeln beachtet, dann bekommt der Begriff „Integration“ eine völlig neue saukomische Bedeutung. Es ergeben sich ungeahnte Einblicke in die deutsche Psyche, die Serhat nur mit Hilfe zwei weiterer deutscher Traditionen verarbeiten kann: Bier und Jägermeister! In der Türkei ist eben Vieles erheblich einfacher und unkomplizierter. Deutsche neigen zu komischen Angewohnheiten: Sie richten ihre Möbel nach Energieströmen aus, hören Musik mit seltsamen Texten und erklären ihren Hunden die allgemeine Verkehrsordnung. Serhat Dogan redet in 90 rasanten Minuten über Deutsche, Türken und Deutsch-Türken, Männer, Frauen, Weicheier und Kuckucksuhren und tanzt sogar ein wenig. Muss man da noch mehr sagen?



Karten gibt es jetzt schon unter:

Tel./ Fax 07844-2429 oder

info@kultur-im-stall.de

bzw. unter

www.kultur-im-stall.de

Ku-Stall



**Kultur im Stall
die Kleinkunstabühne**

